

# leserbRIEF

Ihre Meinung ist uns wichtig! Senden Sie uns Ihre Fragen, Anregungen oder persönlichen Meinungen. Wir bemühen uns, so viele Leserbriefe unterzubringen, wie möglich. Wenn wir Leserbriefe kürzen, dann so, dass das Anliegen der Schreibenden gewahrt bleibt. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

## Verdoppelungszeiträume

"In der Tiefe der Zusammenhänge können wir ein Kernproblem (Engpass) unsere Gesellschaft erkennen und lösen. Die Lösung eines Kernproblems hat eine Kettenreaktion zu Folge: Alle nachfolgenden Probleme lösen sich mit der Zeit nach und nach in Luft auf. Das Wirtschaftswachstum ist danach als ein Problem erkannt worden."

Ein weiteres Problem hat uns die Corona-Krise mit dem exponentiellen Wachstum des Corona-Virus gezeigt: „Der Corona-Virus verdoppelt sich alle 3–7 Tage. Der Geldsystem-Virus verdoppelt sich bei 12 % Zins alle 6 Jahre. Der Unterschied vom Corona-Virus zum Geldsystem-Virus: Der Corona-Virus betrifft alle Menschen und reduziert sich nach dem Zenit langsam in ein ertragbares Maß. Der Geldsystem-Virus betrifft die Wirtschaft, die arbeitenden Menschen, die Umwelt, das Klima, die Tiere und die Natur; weil dem Schuldenberg ein genauso großer Guthabenberg gegenübersteht. Alle Regierungen brauchen Wirtschaftswachstum, um Schulden bezahlen zu können, oder Probleme zu mildern und vieles mehr. Die größten Probleme sind:

- 1) Zunehmende Plünderung der Umwelt und Zerstörung derselben (Klimawandel)
- 2) Zunehmende Überschuldung aller Volkswirtschaften derzeit ca. 75 Billionen \$
- 3) Zunehmende Verteilprobleme von Geld, Arbeit, Einkommen usw.

Weder Kommunismus, Sozialismus noch Liberalismus haben ein Rezept. Sie alle operieren, wie zuvor beschrieben, an den Problemen der Oberfläche, an der Peripherie und schaffen so immer mehr Probleme als sie lösen können.

Vor vielen Jahren jedoch hat „Silvio Gesell“, ein Kaufmann aus Argentinien, den Systemfehler entdeckt. Der Virus im Geldsystem ist versteckt und kaum sichtbar, weil wir Menschen für exponentielles Wachstum kein Gefühl haben. Zum Beispiel, eine kleine Frage: „Wie dick wird ein Zeitungsblatt, wenn es 42mal gefaltet wird? Schätzen Sie! Das Zeitungsblatt ist ca. 0,1 mm dick.“\*

*Wilhelm Sälinger, Zell am Harmersbach*

Image Credit: NASA

### Bestellschein:

Bitte per Fax an +49(0)201 - 458 457 86  
oder im Briefumschlag  
senden an:

**HUMANE WIRTSCHAFT**  
Katharinenstraße 14  
45131 Essen

Ich bestelle die umseitig eingetragenen Artikel  
gegen Rechnung:

Name: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 ggf. Kundennummer: \_\_\_\_\_  
 Datum: \_\_\_\_\_  
 Telefon/Fax: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Bestellschein:

Bitte per Fax an (+49)201 -458 457 86  
oder im Briefumschlag  
senden an:

**HUMANE WIRTSCHAFT**  
Katharinenstraße 14  
45131 Essen

- Ich bestelle das umseitig eingetragene Abonnement  
gegen Rechnung
- Ich zeichne eine Fördermitgliedschaft

Name: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Kundennummer (falls vorhd.): \_\_\_\_\_  
 Datum: \_\_\_\_\_  
 Telefon/Fax: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Unterschrift: \_\_\_\_\_

\* 100 Kilometer haben Sie schon mit 30 Faltungen erklommen. Ihr Blatt reicht nun in den Weltraum. Beim 42. Falten sind Sie bei 440 Tsd. Kilometer und haben den Mond (bei 385 Tsd. Kilometer) bereits passiert.

